

Datum:

01.09.2016

**An die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister als Vorsitzende(r) der
Bezirksvertretung Mitte**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Mitte	01.09.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einrichtung eines Rathausmarktes (Antrag von Herrn Wolff (BfB) vom 01.09.2016)

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte möge beschließen, dem Hauptausschuss und dem Rat zu empfehlen, die Satzung über die Wochenmärkte im Stadtgebiet Bielefeld (Wochenmarktsatzung) vom 11. Juli 2013, § 2, Platz und Zeit der Wochenmärkte, Absatz 1.1 zu ändern in:

Kesselbrink (Hauptmarkt) am Samstag in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr. Rathausplatz (Rathausmarkt) Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 8:00 bis 14:00 Uhr.

Begründung:

Die Verlegung der Markttage, dienstags und donnerstags, während der Bauphase des Kesselbrinks auf den Rathausplatz, war ein Erfolg für die Markthändler und in noch größerem Maße für die Bürgerinnen und Bürger. Der Markt war durchgängig von 15 Marktständen belegt, die Käuferzahl pro Tag pendelte zwischen 1.100 und 1.300 Personen.

Die Zurückverlegung des Markts auf den Kesselbrink im Januar 2015 hat leider gezeigt, dass er von der Bielefelder Bürgerschaft nicht angenommen wurde.

Von Oktober bis März (Schließung der Märkte "Alter Markt" und Klosterplatz), gibt es für die 79.000 Einwohnerinnen und Einwohner keine adäquate Frische-Versorgung im Innenstadtbereich. Die Ausweitung des "Alter Markt" auf einen vollen Frischmarkt ist in zwei Anläufen, vor ca. 1 1/2 Jahren und im Frühjahr 2016 durch Bielefeld Marketing nicht gelungen (Mail des Herrn Martin Knabenreich vom 25. August 2016). Das liegt in erster Linie daran, dass die Markthändler diesen

Standort wegen der vielen Großveranstaltungen (u. a. Weihnachtsmarkt, Leinewebermarkt, La Strada, Weinmarkt) ablehnen, welche einen Markt in der Altstadt für über zwei Monate im Jahr unmöglich machen.

Nachdem auch der Vorsitzende des Behindertenbeirates der Wiederherstellung des sogenannten "Übergangsmarkts auf dem Rathausplatz" zugestimmt hat, gibt es keine Gründe dem Bürgerwunsch zur Errichtung eines Frischemarkts auf dem Rathausplatz zu widersprechen.

Unterschrift:
gez. Peter Wolff